

Demografischer Wandel zwingt Lausitzer Firmen zum Umdenken

Neues BTU-Projekt über alternde Belegschaften

Cottbus. Das Geld kommt aus dem Europäischen Sozialfonds ESF, der Auftrag stammt aus dem Berliner Arbeitsministerium, entwickelt wird das Projekt vor Ort in Cottbus: Unter dem Titel „Ziemlich beste Lernfreunde“ entwickelt die Abteilung Weiterbildung der BTU derzeit ein Schulungsprogramm für Personalverantwortliche, Betriebsräte, Mitarbeiter der Arbeitsagenturen und Kammern sowie Geschäftsführer kleiner und mittelständischer Unternehmen.

Birgit Hendrichke, die Leiterin des Weiterbildungszentrums: „Wir wollen diesen Multiplikatoren Wege aufzeigen, wie sich in den Firmen mit dem demografischen Wandel umgehen lässt.“ Es geht um Personal- und Rentenrecht, um die Integration junger Mitarbeiter in eine ältere Belegschaft, um Tandembildung und Hirnforschung. Birgit Hendrichke: „Gerade in kleineren Betrieben wissen die Verantwortlichen oft nicht, wie sich ihre Belegschaft entwickeln wird. Dabei können wir heute schon sehr genau vorhersagen, in welchen Abteilungen es in zehn oder 15 Jahren eng wird und wo dringend junger Nachwuchs ange-

worben werden muss.“ Arbeitsplätze und Arbeitszeitmodelle können jeweils auf die speziellen Bedürfnisse älterer oder jüngerer Mitarbeiter zugeschnitten werden. „Ein klarer Wettbewerbsvorteil für Firmen, die Fachkräfte suchen.“

Das Schulungsprojekt, das in Kooperation mit der Uni Potsdam entwickelt wird, geht über sechs Monate. Gabriele Weineck, Standortmanagerin Cottbus: „Die Teilnehmer haben im Monat zwei Tage Präsenzzeit, dazwischen sollten sie zu Hause lernen.“ Nach sechs Monaten erhalten sie ein Zertifikat, das sie als „Demografiemanager“ auszeichnet. Marie Theres Augsten, Projektmitarbeiterin: „Unsere Lerninhalte werden vom Lehrstuhl für Organisation, Personal und Unternehmensführung mit entwickelt.“

Aus den Inhalten des Projektes soll mittelfristig ein Masterstudiengang Demografiemangement für die BTU Cottbus entwickelt werden. Informationen über das Schulungsprojekt gibt Marie Theres Augsten unter Tel.: 0355/69-3027 oder Email: marietheres.augsten@tu-cottbus.de. *Andrea Hilscher*



Gabriele Weineck (v.l.), Marie Theres Augsten und Birgit Hendrichke entwickeln das neue Bildungsangebot der BTU Cottbus in Kooperation mit der Uni Potsdam.

Foto: Hilscher